

Ha-Be PP-Fibre 20 µm

Art.-Nr. 4508

Monofile Polypropylenfaser nach EN 14889-2 zur Verbesserung des Brandwiderstandes von Beton

Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung, Zulassungs-Nr. Z-3.73-2170, DIBt, Berlin

ANWENDUNGSBEREICHE

Ha-Be PP-Fibre 20 µm ist eine ultrafeine, synthetische Faser zur Verbesserung des Brandwiderstandes im Beton.

Die Faser schmilzt bei hoher Wärmeentwicklung und bildet so kleine kapillare Hohlräume im Beton. Der im Brandfall entstehende Wasserdampfdruck kann in die Hohlräume entweichen. Abplatzungen des Betons können damit vermindert oder verzögert werden.

Zusätzlich verringert Ha-Be PP-Fibre 20 µm die Rissbildung in zementgebundenen Baustoffen durch Verbesserung des Widerstandes gegen Fröhschwindrisse.

Einsatzbereiche der Ha-Be PP-Fibre 20 µm:

- Allgemeiner Hochbau
- Betone, die im Untertagebau eingesetzt werden (Spritzbetone, Tübbinge und Tunnelinnenschalen)
- Industrieböden
- Landwirtschaftliche Bauten
- Vorfabrikationen, Fertigteile und Betonwaren
- Verkehrsflächen aus Beton
- Fundamente und Bodenplatten
- Estriche

Die Ha-Be PP-Fibre 20 µm ermöglicht:

- Verbesserung des Brandwiderstandes
- Reduzierung von Schwindrisen
- Optimierung der Grünstandfestigkeit
- Verbesserter Widerstand gegen Schlag-, Stoß- und Verschleißbeanspruchungen
- Hohe Dauerhaftigkeit des Betons

DOSIERUNG

Generelle Dosierempfehlung:
0,5 – 2,2 kg/m³

WIRKUNGSWEISE

Ha-Be PP-Fibre 20 µm verfügt über eine hohe Dispergierfähigkeit, die eine gleichmäßige, dreidimensionale Verteilung der Faser im Frischbeton ermöglicht

Die Feinheit, Faserhäufigkeit und die daraus resultierende hohe spezifische Faseroberfläche der Ha-Be PP-Fibre 20 µm bewirkt eine ebenmäßige Verteilung der Schwindspannung und eine Verminderung von Rissbildungen.

TECHNISCHE ANGABEN

Material	Polypropylen
Farbe	farblos bis weiß
Erhältlich in den Längen	3, 6, 12, 18 mm
Durchmesser	20 µm
Form	rund, glatt
Schüttdichte	0,91 g/cm ³
Schmelzpunkt	~ 160 °C
Zugfestigkeit	~ 300 N/mm ²
E-Modul	~ 2600 N/mm ²
Lagerung	Trocken - vor Feuchtigkeit schützen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Dosierung kann vor oder nach der Zugabe des Anmachwassers erfolgen.

Die Mischzeit muss den Anforderungen an das Mischen des Betons, welche in der DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 festgelegt sind, entsprechen.

Bei der Zugabe auf der Baustelle sollte die Mischzeit in Betonmischfahrzeugen demzufolge eine Minute je m³ Beton, jedoch nicht weniger als fünf Minuten betragen.

GEBINDEGRÖßE

Gebindegrößen auf Anfrage.
Die Faser ist in Papierbeuteln oder lose in Kartons und Big Bags lieferbar.

BEMERKUNG

Das Technische Merkblatt beschreibt Verarbeitungs- und Anwendungsmöglichkeiten sowie typische Wirkungsweisen unter Normalbedingungen. Diese Hinweise sind aber keinesfalls zugesicherte Eigenschaften und auch keine vollständige Gebrauchsanweisung, da wir als Hersteller des beschriebenen Produkts keinen Einfluss auf die spätere Weiterverarbeitung und -verwendung in Verbindung mit anderen Baustoffen haben. Eine Haftung oder Rechtsanspruch oder die Gewährleistung eines Ergebnisses entsteht somit weder hieraus noch durch mündliche Beratung.

Wegen stetiger Weiterentwicklung gilt das technische Merkblatt unter Vorbehalt und in seiner letzten Fassung, die bei uns jederzeit angefordert werden kann. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der neuesten Fassung.

Stand: 11. Februar 2022

VOR ANWENDUNG DER FASER SIND EIGNUNGSTESTS BZW. ERSTPRÜFUNGEN ERFORDERLICH.